

„Planung oder Informationsrauschen?“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

politisches Agieren in einer Demokratie hat auch immer etwas von einem Rennen, einem Rennen gegen die Zeit in dem Bestreben, so vieles wie möglich innerhalb einer Wahlperiode zu erreichen. Angesichts der zahlreichen Herausforderungen, die eine Gesellschaft und unser Berufsstand im Wandel mit sich bringen, beschäftigen wir uns als Vorstand intensiv mit der Frage, was diese Veränderungen für die Kammer bedeuten und welche Schlüsse wir daraus ziehen können.

Meine Vorstandskolleginnen und -kollegen und ich möchten mit Ihnen, den Mitgliedern der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, in den direkten Austausch gehen und haben uns für eine modifizierte Form von Regionalkonferenzen für diese Gespräche entschieden. Bei drei Terminen in Nord-, Mittel- und Südhessen wollen wir von Ihnen erfahren, welche Erwartungen und Wünsche Sie an uns und die Kammer haben.

Geplant ist, alle Mitglieder der jeweiligen Region zur Konferenz einzuladen. Starten werden wir am 19. November 2024 in Kassel. Am 3. Dezember 2024 laden wir alle südhessischen Mitglieder nach Darmstadt ein, mit uns in den Dialog zu treten und den Abschluss wird die Regionalkonferenz in Marburg am 14. Januar 2025 bilden.

Auf Basis der Ergebnisse der Regionalkonferenzen werden wir bei der Vorstandsklausur Ende Januar 2025 die strategische Ausrichtung der Kammeraktivitäten für die nächsten Jahre besprechen und diese Ideen dann mit der Vertreterversammlung diskutieren und beschließen.

Auf der Agenda werden unter anderem die vielfältigen Transformationsprozesse und die Beseitigung unnötiger Bürokratielasten stehen. Nennen möchte ich beispielhaft die Holzbauoffensive Hessen, eine Maßnahme der Hessischen Landesregierung unter Federführung des Landwirtschaftsministeriums. Die AKH gehört zu den wichtigsten

Partnern der Initiative. Beschäftigen werden wir uns auch mit der Aktivierung des Bestands. Wir verfügen über eine Fülle an erhaltenswerter Bausubstanz, sodass das Bauen im Bestand wo immer möglich Vorrang vor dem Neubau haben sollte. Umbauten, Aufstockungen, Nachverdichtungen werden unsere planerischen Aktivitäten zukünftig deutlich mehr bestimmen als heute. Mir liegt viel daran, diese Entwicklung als gesellschaftliche Chance für neue, kreative Lösungen zu begreifen und sie nicht als vermeintliche Einschränkung zu verstehen. Ebenso sollten die durch die EU vorgegebenen Treibhausgasbilanzierungen nicht zu neuen Zertifizierungsschlachten führen, sondern schlank in die bekannten Planungs- und Bauprozesse integriert werden. Richtig, d. h. unbürokratisch, gemacht, kann eine Treibhausgasbilanz ein Steuerungsmittel und Impuls für baukulturell gute Bauherrenscheidungen sein. Überzogen angesetzt, wird daraus ein weiteres Informationsrauschen für die Endverbraucher.

Unsere Branche leidet wie so viele andere Wirtschaftszweige auch am Fachkräfte- und Nachwuchsmangel. Dieser Herausforderung gilt es zu begegnen und Maßnahmen zu definieren, die dem Mangel entgegenwirken. Gleichzeitig möchten wir natürlich neue Mitglieder für die Kammer gewinnen, denn so trivial der Ausspruch „Nur gemeinsam sind wir stark“ klingen mag, ist die dahinterliegende Wahrheit nicht zu leugnen. Nur wenn wir gegenüber der Politik geschlossen auftreten, können wir unsere Positionen kraftvoll vertreten. Welche Potenziale können wir noch ausschöpfen? Wir sind gespannt auf Ihre Einschätzungen.

Fakt ist, die tradierten Wirtschaftsmodelle sind unter Druck. Insbesondere durch die Digitalisierung entstehen ständig neue Möglichkeiten, tradierte Prozesse wandeln sich in einer nie gekannten Geschwindigkeit. Diese Veränderungen zu begleiten und im besten Fall mitzugestalten ist eine weitere Her-



Foto: Christoph Rau

ausforderung, der es mit klugen Antworten zu begegnen gilt. An einer konkreten Unterstützungsinitiative, der Architektenkooperative, arbeiten wir bereits mit Hochdruck.

An Aufgaben und Herausforderungen besteht sicherlich kein Mangel. Was wir in den Fokus der berufspolitischen Aktivitäten stellen, möchten wir gemeinsam mit Ihnen erörtern. Ich freue mich bereits jetzt, mit möglichst vielen von Ihnen bei den Regionalkonferenzen ins Gespräch zu kommen.

Ihr
Gerhard Greiner
Präsident

Tag der Architektur 2024

Unter dem Motto „Einfach (Um)Bauen“ fand der Tag der Architektur (TdA) am 29. und 30. Juni 2024 in Hessen statt.

Die AKH dankt allen herzlich, die das Aktionswochenende möglich gemacht haben!

Die Projekte können weiterhin virtuell auf den Baukultur-Seiten der AKH besichtigt werden: www.akh.de/baukultur

Einen Eindruck vermittelt die folgende nicht repräsentative Auswahl von Impressionen. □



Curved House, Hüttenberg | Gronych + Dollega Architekten, Wetzlar

1960er-Jahre Wohnhaus Sanierung und Anbau, Lollar | Jung & Klemke Architektur und Innenarchitektur GmbH, Gießen



Wohnen in ehemaliger Kirche St. Martin, Martinthal | BGF+ Architekten PartG mbB, Wiesbaden

Seminarhotel Bärstadt, Schlangenbad | A-Z Architekten BDA, Wiesbaden



Sanierung Stadthalle Hattersheim | HGP Architekten Leben Kilian PartG mbB, Frankfurt

DAS BETON Loft-Bürogebäude, Frankfurt | geiseler gergull architekten GmbH, Frankfurt





dgj228 Wohn-
gruppe „Ge-
meinsam Suffi-
zient Leben“,
Frankfurt | DGJ
Architektur
GmbH, Frankfurt



Foto: Klaus Bücher

Mehr Räume in denkmalge-
schütztem Gebäude, Frankfurt |
DÖLL Innenarchitekturbüro,
Frankfurt



Altes Sudhaus im Martini-Quartier,
Kassel | Projektgemeinschaft ebene
4 architektur und städtebau Jörk
Hupfeld, Architekt u. Michael Linker,
Städtebauarchitekt Part/foundation
5+ architekten BDA Foitzik Krebs
Spies Part mbB/SPRENGWERK
Architektur + Sanierung Reiners,
Rüsing, Tunnemann, Wienke,
Majcen, Kassel



Quartier Kaiser-
hof (American
Arms Hotel),
Wiesbaden | JHJ
Architektenge-
sellschaft mbH,
Frankfurt



Neubau Sport- und
Leichtathletikhalle,
Wiesbaden | blpf pla-
nungs gmbh, Friedberg

Fröbelgarten, Kassel |
Projektbüro Stadt-
landschaft, Resow
und Riedel,
Göttingen / Kassel



Neubau Wohnquartier
Zum Feldlager, Kassel |
Reichel Architekten
BDA PartG mbB, Kassel

Kassel im
Wandel e. G., Kassel |
Christoph Harney
Architekt, Kassel



Neue Entwicklungen im Gesundheitsbau

Werterhalt und Transformation

Vor dem Hintergrund der großen Herausforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft beleuchtet der Kompaktkongress „Werterhalt und Transformation“ aus der Reihe „Neue Entwicklungen im Gesundheitsbau“, die neuen komplexen Aufgaben aller Beteiligten im Umgang mit der bestehenden Bausubstanz im Pflege- und Klinikbereich sowie die räumlichen Bedürfnisse der Nutzenden.

Es referieren Expert*innen der Branche über notwendige planerische und unternehmerische Strategien und präsentieren bauliche Lösungen, die den Herausforderungen nachhaltiger Konzepte für den Erhalt und die Transformation bestehender Gesundheitsbauten gewachsen sind. Anhand von Best Practice-Beispielen werden Lösungen für Reaktivierung, Umbau oder Umnutzung aufgezeigt. Die Teilnehmenden dürfen auf die neuesten Informationen über komplexe Pla-

nungs- und Bauaufgaben von Gesundheitsbauten, angeregte Diskussionen und die Gelegenheit, sich mit den Akteur*innen der beteiligten Disziplinen online auszutauschen, gespannt sein.

Die Reihe „Neue Entwicklungen im Gesundheitsbau“, von der Akademie der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen veranstaltet, ist seit vielen Jahren ein Forum für Architekt*innen und Krankenhausplaner*innen, Bauherr*innen und Investor*innen wie auch für Vertreter*innen öffentlicher und privater Krankenhausträger*innen und Vertreter*innen aus Politik, Betriebsorganisation und Planung. □



Foto: Kathrin Schullhess Fotografie

Werterhalt und Transformation

Neue Entwicklungen im Gesundheitsbau

Wann: Donnerstag, 28. November 2024

Wo: Haus der Architekten, Wiesbaden

Weitere Informationen:

📄 www.akh.de/gesundheitsbau

Sie möchten ein Projekt für den Tag der Architektur 2025 einreichen?

Dann sind diese speziellen Fortbildungsangebote der Akademie der AKH möglicherweise für Sie interessant:

**Workshop – Architektur:
Fotografieren mit dem Smartphone**
am 17. September 2024, Wiesbaden

**Die erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit –
So kommt mein Büro in die Medien!**
am 3. Dezember 2024, Online-Seminar

Weitere Informationen:
📄 www.akh.de/fortbildungsangebot



TAG DER
ARCHITEKTUR

IMPRESSUM

Herausgeber: Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen | Gerhard Greiner, Präsident
Bierstadter Straße 2, 65189 Wiesbaden, Telefon 0611 1738-0 | Verantwortlich: Marion Mugrabi, Wiesbaden

Verlag, Vertrieb, Anzeigen: Solutions by HANDELSBLATT MEDIA GROUP GmbH (siehe Impressum)

Druckerei: Bechtle Graphische Betriebe u. Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das Blatt wird allen gesetzlich erfassten Architektinnen und Architekten aller Fachrichtungen in Hessen aufgrund ihrer Eintragung durch die Herausgeberin zugestellt. Für Mitglieder der Landesarchitektenkammer ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten.

AKH-Know-how ist gefragt!

Die Hessische Landesregierung greift für verschiedene Gesetzgebungsprojekte auf Expertise und Erfahrungen aus der Praxis zurück und hat dazu Expertenkommissionen einberufen. Die Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen ist aktuell in drei dieser Kommissionen vertreten. Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum etablierte die Expertenkommission „Innovation im Bau“ sowie den „Runden Tisch zur Novellierung des Hessischen Tariftreue- und Vergaberechts“. Das „Bündnis gegen Bürokratie“ trat auf Initiative und Einladung von Deutschlands erstem Entbürokratisierungsminister Manfred Pentz zusammen.

Das Ziel der Expertenkommission „Innovation im Bau“ ist laut Ministerium, „übermäßig baukostensteigernde Vorschriften zu ermitteln und innovative Vorschläge für den Bürokratieabbau zu erarbeiten. Dadurch sollen auch weitere organisatorische, techni-

sche und bauliche Innovationen im Bau ermöglicht werden“. Die AKH tritt vor allem für Erleichterungen im Abweichungsrecht, Bestandsaktivierungen und die Reduktion von technischen Baubestimmungen ein.

Mit der Novellierung möchte die Landesregierung das Hessische Tariftreue- und Vergabegesetz (HVTG) modernisieren. Darüber hinaus plant sie, die Tariftreue zu stärken, Bürokratie abzubauen und fairen Wettbewerb zu schaffen. „Im Runden Tisch Novellierung HVTG hat sich die Landesregierung vorgenommen, sogenannte strategische Beschaffungsziele wie soziale und ökologische Aspekte der Beschaffung zu stärken. Die AKH wird ihren Beitrag insbesondere dazu leisten, dass ökologische Beschaffung zusammen vorgenommen wird mit einer Stärkung des Leistungsbestimmungsrechtes“, erklärte Hauptgeschäftsführer Dr. Martin Kraushaar, der die Kammer beim Runden Tisch vertritt. Das Leistungsbestimmungsrecht erlaubt dem öffentlichen Auftraggeber, qualitative Anforderungen vorzugeben. „Dies sollte jedoch ohne ein überbordendes Maß an Zertifizierungsnachweisen möglich sein. Als AKH werden wir ebenfalls darauf dringen, dass dem Leistungswettbewerb bei der Beschaffung von Architektenleistungen Vorrang eingeräumt wird“, so Kraushaar weiter.

Hessens Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales und Entbürokratisierung Pentz plant mit dem „Bündnis gegen Bürokratie“ aus Vorschlägen zum Bürokratieabbau eine Entbürokratisierungsstrategie für Hessen entwickeln. Auch in dieser Expertenkommission wird die AKH sich für Verfahrenserleichterungen stark machen. Außerdem tritt die AKH dafür ein, neuen Bürokratieaufwuchs durch die Umsetzung der europäischen Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden EPBD (Energy Performance of Buildings Directive) zu vermeiden. Dazu trägt bei, die Treibhausgasbilanzierung durch bautechnische Nachweise zu führen. □

6. Fachkongress Holzbau in Hessen

Ein besonderes Highlight des Holzbaukongresses in diesem Jahr die Verleihung des „holzbaupreis prohessen“. Der Holzbaupreis ist Teil der Holzbauoffensive Hessen.

Programm

- **Begrüßung und Einführung**
Daniel Köfer, Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat
Prof. Dr.-Ing. Achim Vogelsberg, Vorstandsvorsitzender pro holzbau hessen
Holger Zimmer, Vizepräsident der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen
- **Öffentliches Bauen mit Holz – Wie kann es funktionieren? Hürden, Umsetzbarkeit und Kosten**
Felix Gast, Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen, Wiesbaden

- **Öffentliches Bauen mit Holz – Einblicke in die Planungs-Praxis**
Dipl.-Ing. Architekt (FH) Jochen Günzler, Birk Heilmeyer und Frenzel Gesellschaft von Architekten mbH, Stuttgart
- **Preisverleihung holzbaupreis prohessen 2024**
- **b_solution | Wohnbau aus Holz für alle**
Helmut Spiehs, Binderholz Bausysteme GmbH, Fügen/Österreich

- **Schallschutz von Holzdecken im Bestand**
Dipl.-Ing. (FH) Adrian Blödt, M. BP., Ingenieurbüro für Bauphysik Adrian Blödt, Kohlberg
- **Holz-Hybrid-Hochhaus CARL, Pforzheim: Erkenntnisgewinn aus dem Planungs- und Bauprozess**
Peter W. Schmidt, Architekt BDA, Peter W. Schmidt Architekten, Pforzheim
- **Konklusion des Tages**
Gertrudis Peters, Stellvertretende Hauptgeschäftsführerin der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen

6. Fachkongress Holzbau in Hessen

Wann: Mittwoch, 25. September 2024, 9:30 bis 17:00 Uhr

Wo: Kunsthochschule Kassel

Weitere Informationen und Anmeldung:

□ <https://pro-holzbau-hessen.de>

Sustainability Paper 5 Holzbau

Zum Fachkongress Holzbau veröffentlicht die AKH in ihrer Schriftenreihe Sustainability Paper den neusten Band „Holzbauoffensive Hessen gemeinsam starten – Von der Vision ins Handeln kommen“. □

Schulbau-Konferenz

Schule als offene Struktur?

Lernorte der Zukunft aus pädagogischer, architektonischer und kommunalpolitischer Sicht

Angesichts aktueller Herausforderungen und Prognosen werden an den Typus Schulbau vielfältige Aufgaben von großer Komplexität adressiert: steigende Schüler*innenzahlen, regionale Disparitäten, Inklusion, Zuwanderungen, Raumnot, Anspruch an Ganztagesbetreuung, Digitalisierung und Klimaneutralität, zunehmende Investitionsbedarfe bei unveränderten Haushaltsengpässen, usw.

Wie kann der traditionelle Schulbautypus nachhaltig zu einem zukunftsorientierten „Ort des Lernens“ bzw. als gebaute Lebensumwelt weitergedacht und weiterentwickelt werden? Der Diskurs – auf politischer, pädagogischer und planerischer Seite – der vergangenen Jahre zeigt, dass das Bildungswesen und der Schulbau keine Halbwertszeiten aufweisen, sondern stets aktuell und zukunftsorientiert bleiben (müssen). Expert*innen aus Architektur, Pädagogik und Kommunalpolitik diskutieren bei der Schulbau-Konferenz gemeinsam mit den Teilnehmenden Lösungsansätze für eine neue Qualität im Schulbau.

Das Programm gliedert sich in drei Teile:

- Fachvorträge zu den Themen Schule als Dritter Ort, Pädagogik und Architektur sowie Partizipation im Schulbau
- Besichtigungen und Exkursion zu aktuellen Schulbauten im Landkreis Marburg-Biedenkopf
- Table Talks/Workshops zu aktuellen Herausforderungen im Schulbau, wie Ökonomie und Raumbedarf, pädagogisches Programm und Zukunftsfähigkeit sowie Lebensraum Schule und Klimaanpassung

Mit Beiträgen u.a. von:

- Kirstin Bartels, Architektin und Schulbauberaterin, Hamburg
- Prof. Dr. Tim Bindel, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
- Prof. Dr. Christoph Grafe, Bergische Universität Wuppertal
- Dr. Mandana Sedighi, Karlsruher Institut für Technologie
- Prof. Dr. Ulrike Stadler-Altman, Humboldt Universität zu Berlin
- Dr. Friederike Well, Technische Universität München
- Julian Weyer, C.F. Møller Architects, Kopenhagen/Berlin

Die Schulbau-Konferenz ist eine Kooperationsveranstaltung des Landkreises Marburg-Biedenkopf, der Universitätsstadt Marburg sowie der AKH. Die Schirmherrschaft hat der Hessische Kultusminister Armin Schwarz übernommen. □

Schulbau-Konferenz

Schule als offene Struktur?

Wann: Donnerstag, 14. November 2024, 9:00 – 17:00 Uhr

Wo: Kirchhain

Weitere Informationen:

📄 www.akh.de/schulbau-konferenz-2024

Die Konferenz ist ausgebucht. Eine Anmeldung ist nur für die Warteliste möglich.

Schule als offene Struktur?

Lernorte der Zukunft aus pädagogischer, architektonischer und kommunalpolitischer Sicht

50
1974-2024
MARBURG
BIEDENKOPF

MARBURG
Die Universitätsstadt

AKH

Donnerstag, 14.11.2024
9-17 Uhr

Alfred-Wegener-Schule
Kirchhain / Berufliche
Schulen Kirchhain

www.akh.de/schulbau-konferenz-2024

Grafik: Kraustaloz

Hessischer Architektentag 2024

Gemeinschaftlich Bauen – Dritte Orte für Stadt und Land

Die Konferenz fragt nach integrierten Lösungsansätzen, die zur Sicherung einer nachhaltigen Zukunft der „gerechten Stadt“ und einer gemeinwohlorientierten Daseinsvorsorge beitragen. Gemeinsam mit internationalen Expert*innen werden Konzepte für sogenannte „Dritte Orte“ als offener, hybrider Raum der Begegnung, Integration und Teilhabe für Stadt, Agglomeration bis zur urbanen Landschaft diskutiert.

Der Hessische Architektentag 2024 findet im Rahmen der World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026 zum Thema Design for Democracy. Atmospheres for a better life statt.

Das Casals Forum in Kronberg im Taunus, entworfen von Staab Architekten GmbH, ist 2023 mit einer Anerkennung im Rahmen des Staatspreises für Architektur und Städtebau „Vorbildliche Bauten im Land Hessen“ ausgezeichnet worden. □

Hessischer Architektentag 2024

Gemeinschaftlich Bauen – Dritte Orte für Stadt und Land

Wann: Donnerstag, 31. Oktober 2024,
9:00 – 16:00 Uhr

Wo: Casals Forum, Kronberg im Taunus

Anmeldung und Informationen:

📄 www.hessischer-architektentag.de

Mit Beiträgen u. a. von:

- G.-Prof. Kerstin Faber,
Bundesstiftung Bauakademie, Berlin
- Gerhard Greiner,
Präsident der AKH, Wiesbaden
- Roland Krebs,
SUPERWIEN architecture urbanism, Wien
- Prof. Dr. Andres Lepik,
A. M. Architekturmuseum TU München
- Tommy Lindgren,
Aalto Universität Helsinki
- Tabea Michaelis,
Büro Denkstatt sàrl, Basel
- Astrid Smitham,
APPARATA architects, London
- Peter Zoderer,
feld72 Architekten ZT GmbH



Casals Forum

Foto: Marcus Ebener

Hessischer Architektentag 2024

GEMEIN SCHAFT LICH BAUEN

DRITTE ORTE FÜR STADT & LAND

Donnerstag, 31. Oktober 2024, 9–16 Uhr
Casals Forum, Kronberg im Taunus
www.hessischer-architektentag.de

Grafik: Quandelstaud



1. Preis: Lehmann Architekten GmbH BDA | DWB, Offenburg mit helleckes landschaftsarchitektur, Karlsruhe

Im Hang integriert

Neubau Forschungszentrum für die Keltenwelt am Glauberg

Text: Lena Pröhl

Die Keltenwelt am Glauberg mit Museum, Archäologischem Park und Forschungszentrum ist deutschlandweit einzigartig. Dem Forschungszentrum kommt dabei als Schnittstelle zwischen dem Museum, der Archäologischen Denkmalpflege des Landes Hessen sowie weiteren nationalen und internationalen Forschungsinstitutionen besondere Bedeutung zu. Bislang in Bürocontainern untergebracht, soll nun ein Neubau mit 484 Quadratmetern Nutzfläche in unmittelbarer Nähe zum Museum errichtet werden. Ziel ist es, Synergien zu erzielen, den wachsenden Raumbedarf des Museums zu decken und den Wissenschaftsstandort Hessen nachhaltig zu stärken. Mit Blick auf die Welterbenominierung war ein nachhaltiges, klimaneutrales Gebäude gefordert, das sich zurückhaltend in den Landschaftsraum einfügt. Gestaltungsvorschläge lieferte der vom Land Hessen ausgelobte, nicht-offene Realisierungswettbewerb, den FALTIN+SATTLER (Düsseldorf) betreute.

Der Siegerentwurf von Lehmann Architekten (Offenburg) mit helleckes land-

schaftsarchitektur (Karlsruhe) nimmt sich im Landschaftsraum weitgehend zurück. Im Gegensatz zum fast verborgenen Untergeschoss, das den Großteil des Raumprogramms aufnimmt, zeigt sich das Forschungszentrum oberhalb des Hangs leicht und offen unter einem schwebenden Dach. Dies spiegelt sich auch in der Materialwahl wider: Beton für die unterirdischen Bauteile, Holz für alle übrigen tragenden Elemente. Die Fassade ist aus regionalem Basalt. Das Forschungszentrum präsentiert sich als introvertiert organisiertes Haus: Um einen begrünten Innenhof sind der öffentliche Saal, ein Multifunktionsraum und die Werkstätten angeordnet. Alle dienenden Funktionen liegen folgerichtig entlang der eingegrabenen Außenwände in den dunklen Bereichen. Die WC-Anlagen sind sowohl vom Außenbereich als auch vom Foyer zu erreichen. Im Obergeschoss sind die Büroflächen und der Sozialbereich. Vor allem die präzise Erschließung und Wegführung wurden gelobt. Der Mitarbeiterzugang ist im Obergeschoss verortet, der öffentliche Zugang erfolgt vom Museumsgarten kommend. „Insgesamt stellt

die Arbeit einen überzeugenden konzeptionellen Beitrag zum Umgang mit der Frage nach einem weiteren baulichen Eingriff an diesem landschaftlich einmaligen Ort dar“, urteilte die Jury.

Die zweitplatzierte Arbeit von hammerskrause architekten (Stuttgart) mit Eurich

Fachrichtung: Hochbau, Landschaftsarchitektur

Wettbewerbsform: nichtoffener Realisierungswettbewerb

Wettbewerbsbetreuung: FALTIN+SATTLER FSW Düsseldorf

Ort: Glauburg

Ausloberin: Land Hessen

Preisrichter*innen: Gerhard Wittfeld (Vorsitz), Volker Giezek, Sibylle Waechter, Bernadette Heiermann, Sebastian Burger, Sarah Escher, Prof. Ole Saß, Sophia von den Driesch, Manfred Balg, Henrike Strauch, Prof. Dr. Udo Recker, Christian Blumtritt, Christian Bührmann



2. Preis: hammeskrause architekten Partnerschaftsgesellschaft freier Architekten mbB, Stuttgart mit Eurich Gula Landschaftsarchitektur PartGmbH, Wendlingen am Neckar



3. Preis: BJW Architekten Part mbB, Zimmern ob Rottweil mit faktorgruen Landschaftsarchitekten bdla Beratende Ingenieure, Rottweil

Gula Landschaftsarchitektur (Wendlingen am Neckar) schafft mit subtilen Mitteln eine Verbindung zwischen Gebäude und Landschaft. Die mit Wiesen bewachsenen Terrassen fügen sich optimal in die Topografie ein. Die im Hang integrierten Nutzungen treten nur durch ihre Fassaden nach außen. Zugleich werden spannende Ausblicke in die Landschaft geboten. Auf dem Plateau ist ein kleiner, dreigeschossiger Eingangspavillon vorgesehen: Auf der Gartenebene befinden sich der öffentliche Zugang sowie der Vortragssaal, im mittleren Geschoss die Büros



Anerkennung: habermann.decker.architekten PartGmbH, Lemgo mit GRUPPE FREIRAUMPLANUNG Freiraumplanung Ostermeyer und Partner mbB, Langenhagen



Anerkennung: löhle.neubauer_architekten BDA pmBB, Augsburg mit Mattmer Nagies Eschenlohr Landschaftsarchitekten PartGmbH, Augsburg

und im obersten Geschoss der Besprechungsräume und Mitarbeiterzugang. Die Foyerzone wird über einen eingeschnittenen Patio natürlich belichtet, ebenso die Werkstätten im hinteren Gebäudeteil. Auch die gelungene Wegführung und Gestaltung der Fassaden mit massiven Holzstützen und klappbaren Lamellen wurden positiv bewertet.

Den dritten Preis sicherten sich BJW Architekten (Zimmern ob Rottweil) mit faktorgruen Landschaftsarchitekten (Rottweil). Die Verfasser schlagen eine Staffelung in einen eingeschossigen und einen zweigeschossigen Gebäudeteil vor, die in der Tiefe zueinander versetzt sind und verschiedene Freibereiche ausbilden. Stärke des Entwurfs ist die funktionale Gliederung des neuen Forschungszentrums: Öffentliche Nutzungen wie der Vortragssaal und der Multifunktionsraum befinden sich im Sockelgeschoss mit guter Verbindung zu den Gartenanlagen; der Forschungsbereich ist im Erdgeschoss untergebracht. Die Fassadengestaltung mit geschlammten Lehmziegeln wurde kontrovers beurteilt: Die unaufdringliche Architektur-

sprache wurde gelobt, jedoch trage sie den Charakter eines Forschungszentrums nur bedingt nach außen.

Eine Anerkennung ging an löhle.neubauer_architekten mit Mattmer Nagies Eschenlohr Landschaftsarchitekten (beide Augsburg) für ihren sehr eigenständigen Beitrag. Der Neubau mit großflächigen Verglasungen und tragenden Wänden in Sichtbeton verschwindet optisch im Hang und zeigt sich talseitig lediglich über eine raumhohe Fassade.

Ebenfalls mit einer Anerkennung wurden habermann.decker.architekten (Lemgo) mit GRUPPE FREIRAUMPLANUNG Freiraumplanung Ostermeyer und Partner (Langenhagen) gewürdigt. Der dreigeschossige Neubau besticht durch eine klare Struktur, gute Raumorganisation und geschickte Erschließung, wurde jedoch als zu dominant empfunden.

Das Preisgericht unter Vorsitz des Aachener Architekten Gerhard Wittfeld empfahl dem Auslober einstimmig, den Siegerentwurf der weiteren Bearbeitung zu Grunde zu legen. □

Entscheidungen zu Architektenwettbewerben im September:

- Klimagerechte Neugestaltung des Lutherischen Kirchhofs (Stadtbalkon), Marburg
- Ersatzneubau für eine Förderschule (Gallus-Schule) mit ganztägigem Angebot, Grünberg

Die kompletten Wettbewerbsergebnisse und weitere aktuelle Informationen finden Sie auf der AKH-Website. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an die AKH (E-Mail: vv@akh.de) www.akh.de/baukultur/wettbewerbe-in-hessen

Ausgewählte Seminare September 2024

Planungs-, Bau- und Projektmanagement Bauherrenmanagement – Bauherr*innen gezielt integrieren und koordinieren

Bauherren und Bauherrinnen ist ihre Rolle und Funktion im Team – aber auch die Auswirkung von fehlenden oder zu spät im Prozess getroffenen Entscheidungen – oft nicht bekannt oder bewusst. Werden dadurch entstandene Defizite im Projekt auch für sie spürbar, ist es für Korrekturen im Projektablauf meist zu spät. Die Folgen sind Terminverschiebungen, Kostenüberschreitungen und eine teamübergreifende Unzufriedenheit.

Für die Bauherrenschaft steht, trotz eigener Versäumnisse, oft nicht zu Unrecht der Versacher schnell fest: der/die Architekt*in. In der Tat zwingen den Planenden die mit den Grundleistungen beauftragte Koordinationspflichten, die Bauherrenschaft frühzeitig, verbindlich und wirkungsvoll in ihre Aufgaben und Pflichten einzubinden.

In diesem Seminar erhalten Sie Einblicke in ein professionelles Bauherrenmanagement und folgende Themen/Standards zur gezielten Koordination von Bauherr*innen und der Sicherung des Projektablaufs.

Inhalte:

- Grundlagen und Analyse/Ziele und Bedarfe/Aufgaben und Pflichten
- Bauherrentypen
- Kommunikation und Entscheidungen
- Standardisierte Bauherrenworkshops
- Termin- und Kostenmanagement für Bauherren
- Farb-/Material- und Funktionsmanagement
- AVA- und Zahlungsmanagement
- Änderungsmanagement

Referent Horst Keller, Dipl.-Ing. (FH), Koblenz am Rhein

Termin Mittwoch, 11.09.2024, 10 – 17:30 Uhr

Fortbildungspunkte 8

Ort Online/AKH, Wiesbaden

Planung und Gestaltung

Integration von Nachhaltigkeitsanforderungen in den Planungs- und Bauprozess

Nachhaltiges Planen und Bauen ist eine komplexe Aufgabe, die Bauherr*innen und Planen-

de vor große Herausforderungen stellt. Zahlreiche Nachhaltigkeitsthemen müssen bereits in frühen Leistungsphasen unter Beteiligung unterschiedlicher Planender berücksichtigt werden. Zu Beginn eines Bauvorhabens stehen Bauherr*innen häufig vor der Frage, welche Nachhaltigkeitsanforderungen formuliert werden sollen, welche Auswirkungen dies auf die zu beauftragenden Leistungen hat und welche Expert*innen ggf. hinzuzuziehen sind.

Das Seminar „Integration von Nachhaltigkeitsthemen in den Planungs- und Bauprozess“ befasst sich mit den verschiedenen Themen der Nachhaltigkeit und den daraus resultierenden Anforderungen für die Planung und Bauausführung.

Der Betrachtungsrahmen umfasst sowohl Bauvorhaben mit individuell formulierten Nachhaltigkeitszielen als auch Bauvorhaben, bei denen eine Nachhaltigkeitszertifizierung angestrebt wird. Im Seminar wird aufgezeigt, wie und zu welchem Zeitpunkt die Integration der verschiedenen Anforderungen in den Planungs- und Bauprozess erfolgt, welche Projektbeteiligte jeweils involviert sind und welche zusätzlichen Leistungen hieraus resultieren. Die Veranstaltung richtet sich an Bauherr*innen, Projektsteuernde, Architekt*innen und Fachplanende.

Inhalte:

- Ökologische Baustoffe, Circular Economy
- Schadstoffarme Bauprodukte
- Biodiversität
- Reduzierung des Trinkwasserbedarfs und Abwasseraufkommens
- Reduzierung des Energiebedarfs
- Nutzung erneuerbarer Energien
- Komfortanforderungen
- Barrierefreiheit
- Suffizienz
- Flexibilität
- Reinigungs- und Instandhaltungsfreundlichkeit
- Mobilitätsinfrastruktur

Referentin Amani Badr, Master of Fine Arts, Architektin, Aachen

Termin Montag, 16.09.2024, 9:30 – 13 Uhr

Fortbildungspunkte 4

Ort Online

Planungs-, Bau- und Projektmanagement Design Thinking für Architekt*innen – Einführung kompakt

In diesem Seminar zu Design Thinking bekommen Sie Einblick in eine innovative und effiziente Arbeitsweise und können zukünftig in Planungsaufgaben stärker nutzerorientiert und in kurzen Zyklen arbeiten.

Das Buzzword Design Thinking ist derzeit in aller Munde – aber was verbirgt sich hinter der Innovationsmethode und wie kann sie dabei helfen, Projekte kreativ und effizient zu gestalten? Design Thinking ist zugleich eine neue Denkweise und eine Sammlung von Prinzipien und praktischen Methoden. Der Kerngedanke beim Design Thinking liegt darin, gerade in der frühen Projektphase eng am tatsächlichen Bedürfnis des Nutzers zu arbeiten, bevor zeit- und kostenintensiv in die weiteren Leistungsphasen oder die Vertiefung des jeweiligen Projektschritts investiert wird.

Dabei führen konkrete Teilschritte schnell und effektiv von der Aufgabenstellung zu einem innovativen Lösungsansatz.

Inhalte:

- Lösungsorientiertes und nutzerzentriertes Denken in der Ideenentwicklung
- Kennenlernen der Prinzipien und Methoden des Design Thinking
- Überblick über den Design Thinking Prozess und seine Teilschritte
- Konkrete Methoden und Praxisbeispiele aus jeder Phase des Design Thinking
- Direkte Anwendung ausgewählter Design Thinking Methodenbausteine

Die kreative und gleichzeitig stark systematische Herangehensweise von Design Thinking ist gerade deshalb so beliebt, weil sie gut an die Arbeitsweise von Planer*innen anschließt und an unterschiedliche Problemstellungen angepasst werden kann.

Mit der Visualisierung auf dem Online-Whiteboard Mural lernen Sie ein leicht und wirkungsvoll einsetzbares Tool für Ihre virtuelle Arbeit im Team oder mit Kunden kennen.

Referentinnen Inken Blum, Dipl.-Ing., Architektin, Berlin und Naira Danielyan, Berlin

Termin Freitag, 27.09.2024, 9:30 – 13 Uhr

Fortbildungspunkte 4

Ort Online

Seminarprogramm September 2024 – Oktober 2024

Akademie und Managementberatung der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen | Bierstadter Straße 2 | 65189 Wiesbaden
Telefon 0611 173845 | Telefax 0611 173840 | akademie@akh.de | www.akh.de

Termin/Ort	Thema	Fortbildungspunkte	Teilnahmegebühren in Euro*
Exkursion			
09. September 2024 Campus TU Lichtwiese Darmstadt	Nachhaltigkeit vor Ort – Campus TU Lichtwiese	2 Punkte	59,- / 69,- / 39,-
18. September 2024 Sport- und Bildungscampus Bürstadt	Nachhaltigkeit vor Ort – Sport- und Bildungscampus Bürstadt	2 Punkte	59,- / 69,- / 39,-
23. September 2024 Alnatura Campus Darmstadt	Nachhaltigkeit vor Ort – DGNB Platin – Besichtigung des Alnatura Campus Darmstadt	2 Punkte	59,- / 69,- / 39,-
25. September 2024 Ausstellungsgebäude Mathildenhöhe Darmstadt	Nachhaltigkeit vor Ort – Ausstellungsgebäude Mathildenhöhe Darmstadt	2 Punkte	59,- / 69,- / 39,-
Tagungen			
31. Oktober 2024 Casals Forum Kronberg im Taunus	Hessischer Architektentag Gemeinschaftlich Bauen – Dritte Orte für Stadt und Land	6 Punkte	139,- / 219,- / 89,-
Planung und Gestaltung			
05. September 2024 Online	Grüne Architektur: Dach- und Fassadenbegrünung – Grundlagen und Praxishinweise	8 Punkte	169,- / 269,- / 129,-
06. September 2024 Online	Basiswissen: Barrierefreies Planen und Bauen	8 Punkte	169,- / 269,- / 99,-
11. und 13. September 2024 Online	Architektenvertrag und HOAI in der Praxis	8 Punkte	169,- / 269,- / 129,-
12. – 13. September 2024 Online	Low-Tech-Architektur	8 Punkte	169,- / 269,- / 129,-
16. September 2024 Online	Integration von Nachhaltigkeitsanforderungen in den Planungs- und Bauprozess	4 Punkte	109,- / 189,- / 89,-
18. September 2024 Online	Basiswissen: Bestandsaufnahme – Wie man Gebäude richtig unter die Lupe nimmt	8 Punkte	169,- / 269,- / 99,-
26. September 2024 Online	Vertiefung: Grüne Architektur: Dach- und Fassadenbegrünung	8 Punkte	169,- / 269,- / 129,-
02. Oktober 2024 Online	Tagespflege planen und gestalten – ein teilstationäres Betreuungsangebot	4 Punkte	109,- / 189,- / 89,-
07. Oktober 2024 AKH Wiesbaden	Farbe in der Architektur	8 Punkte	199,- / 299,- / 149,-
08. Oktober 2024 AKH Wiesbaden	Bauen für ältere Menschen – Bedarfsgerechte Wohn- und Betreuungskonzepte	8 Punkte	199,- / 299,- / 149,-
10. Oktober 2024 Online	Circular Economy: Was ist möglich?	4 Punkte	109,- / 189,- / 89,-
25. Oktober 2024 Online	Konzepte der Klimaanpassung – blaue, graue, grüne und weiße Stadt	8 Punkte	169,- / 269,- / 129,-
Technik, Aus- und Durchführung			
05. September 2024 insgesamt 7 Seminartage im Zeitraum bis 19.09.2024 Online	QNG-Qualifizierungsprogramm – Mit Qualifizierung DGNB-Consultant	24 Punkte	1.080,- / 1.540,- / 900,-
10. September 2024 Online	Basiswissen: Trockenbau – Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung	8 Punkte	169,- / 269,- / 99,-
24. – 25. September 2024 Online	DGNB Grundlagenwissen Nachhaltiges Bauen	16 Punkte	450,- / 590,-
27. September 2024 Online	Nachhaltiger Holzbau auch für Gebäudemodernisierung und Aufstockung	8 Punkte	169,- / 269,- / 129,-

* Mitglieder der AKH / Gäste / ermäßigter Preis – Ausführliche Informationen zu allen Fortbildungsveranstaltungen unter www.akh.de/fortbildung

Termin/Ort	Thema	Fortbildungspunkte	Teilnahmegebühren in Euro*
10. Oktober 2024 insgesamt 6 Seminartage im Zeitraum bis 24.10.2024 Online	QNG-Qualifizierungsprogramm – Mit Qualifizierung DGNB-Consultant	24 Punkte	1.080,- / 1.540,- / 900,-
21. Oktober 2024 Online	Bauen im Bestand – Grundlagen zum klimaneutralen Gebäudebestand	8 Punkte	169,- / 269,- / 129,-
Planungs- und Baurecht			
17. September 2024 Online	BEG, KfW, BAFA, NH, iSFP, EH, QNG, BnD, EG ... – Navigation durch die aktuelle Bundesförderung effiziente Gebäude	4 Punkte	109,- / 189,- / 89,-
30. September 2024 Online	Die Zulässigkeit von Bauvorhaben gemäß §34 BauGB	4 Punkte	109,- / 189,- / 89,-
09. Oktober 2024 Online	Einstieg in das Vergaberecht	4 Punkte	109,- / 189,- / 89,-
23. Oktober 2024 Online	Das aktuelle Gebäudeenergiegesetz sowie Neuerungen zur Förderung „Klimafreundlicher Neubau“	8 Punkte	169,- / 269,- / 129,-
24. Oktober 2024 Online	Das neue Gebäudeenergiegesetz GEG – Auswirkungen auf die Planungspraxis	4 Punkte	109,- / 189,- / 89,-
Planungs- und Bauökonomie/Baubetrieb			
19. September 2024 Online	Basiswissen: Baukosten – Kostenermittlung in den verschiedenen Planungsphasen	8 Punkte	169,- / 269,- / 99,-
25. September 2024 Online	Kostenplanung für Freianlagen	4 Punkte	109,- / 189,- / 89,-
30. September 2024 insgesamt 4 Seminartage im Zeitraum bis 15.10.2024 Online	Basiswissen: Bauleitung kompakt	32 Punkte	679,- / 1.079,- / 399,-
07. Oktober 2024 Online	Praxisseminar Bauleitung	8 Punkte	169,- / 269,- / 129,-
08. – 09. Oktober 2024 Online	Intensiv-Training: Kostenrahmen, -schätzung und -berechnung mit dem BKI-Kostenplaner	8 Punkte	199,- / 319,- / 159,-
Planungs-, Bau- und Projektmanagement			
09. – 10. September 2024 Online	Intensiv-Training: Erfolgreiche Planung und Durchführung von Projekten – Projektleiterkompetenzen	16 Punkte	389,- / 619,- / 309,-
11. September 2024 AKH Wiesbaden	Bauherrenmanagement – Bauherr*innen gezielt integrieren und koordinieren	8 Punkte	199,- / 299,- / 149,-
26. September 2024 Online	Kann KI Architektur?	8 Punkte	169,- / 269,- / 129,-
27. September 2024 Online	Design Thinking für Architekt*innen – Einführung kompakt	4 Punkte	109,- / 189,- / 89,-
01. – 02. Oktober 2024 Online	Hard Skills – Projektmanagement-Tools für Architekt*innen und Ingenieur*innen	16 Punkte	339,- / 539,- / 259,-
23. Oktober 2024 Online	Datenmanagement für Architekt*innen – Digitalisierung oder das Architekturbüro 4.0	8 Punkte	169,- / 269,- / 129,-
Kommunikation			
17. September 2024 AKH Wiesbaden	Workshop – Architektur: Fotografieren mit dem Smartphone	8 Punkte	229,- / 329,- / 169,-
18. September 2024 Online	Die eigene Website im Architekturbüro – an einem Tag erstellt	4 Punkte	109,- / 189,- / 89,-
20. September 2024 insgesamt 5 Seminartage im Zeitraum bis 12.10.2024 AKH Wiesbaden	Deutsch für Architekt*innen – vom Entwurf bis zur Baustelle	30 Punkte	620,- / 740,- / 480,-
22. Oktober 2024 Online	Effektives Büromarketing in sozialen Netzwerken – Social Media für Architekt*innen	8 Punkte	169,- / 269,- / 129,-

* Mitglieder der AKH / Gäste / ermäßigter Preis – Ausführliche Informationen zu allen Fortbildungsveranstaltungen unter www.akh.de/fortbildung